

Dat heilige Oabendmoahl – Greundönnerdag

Spruch van Doage – Psalm 111,4

Wi könnt üsk sine Wunner marken,
hä is gnädig un barmherzig.¹

Psalm 111

1 Halleluja! Ek danke Gott ut vullen Harten
van alln Frommen ut dä Gemäne.

2 Grot sind dä Warke van Gott,
un wer sä ergrünnet, kann sik ane frein.

3 Wat hä moaket, is herrlich un prachtvull,
un sine Gerechtigheit blift jümmer.

4 Wie könnt üsk sine Wunner marken,
hä is gnädig un barmherzig.

5 Hä gift teou ätn, an alle dä öne fürchtn,
un holt wisse an sinen Bunne.

6 Hä brochte sin Volk Bewiese oawer sine Macht.

7 Wat sine Hänne moaket, is Recht un Wahrheit.

¹ Übersetterkring Loccum, 2020.

8 Up sine Gebote kann man bäouen.

Sä sind för jümmer un ewig.

9 Wenn man treu öne folget,
dann befreiet hä sin Volk.

Heilig schall sin Noame wän. Man schall öne ehrn.²

II Lääst ward ut Ole Testament ut dat 2. Book Mose, in 12. Kapitel 1-14.

1 Gott sä teou Mose un Aaron in Lanne Ägypten:

2 Düsse Monoat schall bi jük dä 1. wän. Van düssen Monoat an schölln
ji dä Monoate tellen.

3 Säget allen ut dä Gemäne Israel: an jedn 10. van Monoat, schall dä
Voarer van Huse än Lamm nehm. Pro Hus än Lamm.

4 Schölln teou weinige in Huse wän, dä ät upäten könnt, dann schall hä
sik mit dän Nachboarn teouhope deoun, dä öne an nächstn licht, bit sä
dat Lamm upäten könt.

² Übersetterkring Loccum, 2020.

5 Ji schöt änt nehm, wat käne Fehler hat. Än Bock schall ät wän. Än Jaour old. Van dä Schoape oder van dä Zeege schall ät komm.

6 Ji möt ät uphagen bit noau dän¹⁴. Dag van Monoat. Dann möt ji ät för dä ganzn Gemäne schlachtn, wenn ät oabend wärn schall.

7 Un ji schöt van dän Bleout nehm, un dat Dörgerichte doar mähe instrieken, in dän Hüsern in dän ji ätet.

8 Und dat Fläsk mö ji in dä glikten Nacht ouwer dän Fүүr broan un äten. Mit unsuren Brot un bittern Kräutern.

9 Ji dröwet ät nich in Woater koakn un nich roh ätn. Nur ouwern Fүүr broan mit Kopp, Schenkeln un Innereien.

10 Ji möt ät ganz upäten, ät draff nix ouwer blibn. Blift wat ouwer, mö ji ät vabrenn.

11 Bien Äten mö ji reisefertig annetoagn wän. Mit Scheoue anne Feuteun dän Wannerstock inne Hand. Schnell mö ji äten. Dat is dat Passafeste för mi jeoun Herrn.

12 In düsse Nacht goe ek dör Ägypten un moake alle erstgebornen dot, bi dän Minsken un dän Väh. Ek well Stroufgericht holn ouwer alle Götter van Ägypten. Ek bin dä Herr.

13 Jeoue Dör, dä mit Bleuot innesträkn is, laoute ek ut un ji bliwet vaschont, wenn ek dör Ägypten goe.

14 Düsse Dag schall för jük Gedenkdag wän, dä in alln Generation als än Festdag för mi efiert wern schall. Dat gilt för jümmer.³

I De Epistel steit in Paulus sien 1. Breef an de Christen in Korinth 11, (17-23a), 23b-6, 27-34

(17 Äne Soake mot ek jük noch säggen, teou dä ek noch Anwiesungen heoue. Ek kann jük hier nich loben: ji komt nich teou jeoun Wohl teouhope, süss woll teou jeoun Schoaden!

18 Ät geit um Folgendes: Wie ek höre, gift ät ünnerschiedliche Loager in dä Gemäne. Teoun Dähl glöwe ek ät ok.

19 Ät mach goarnich anners wän, süss gäwe ät jo käne twä Loager? Seou wieset sik, wer sik bewährt.

20 Wenn ji teouhope komt, hat dat nix mit den Herrn sin Oabendmoahl teou deoun.

21 Wenn ät ant Äten geit, ät jeder för sik allene. Dä äne hat noch Hunger un dä annere is all besoapen.

22 Könt ji nich in Huse äten un drinken? Ji missachtet Gottes Gemäne un heouet nix ouwer, för dä, dä nix heouet. Wat schall ek säggen? Schall ek jük loben?

23 Loben kann ek jük nich! Denn ek heoue sülmt van Jesus äne Überlieferung ekrägen, dä ek an jük furrer gebn heoue.

24 Jesus köre dat Dankgebet har dat Brot tweie brocken un sä: „Dütt is min Liew för jük. Deouet dat jümmer wär un erinnert jük an mi!“

25 Noaen Äten nam Jesus sin Becher un sä: „Düsse Becher steit für än nähen Bund, dän Gott mit dä Minsken schluten well. Dör min Bleout

³ Übersetterkring Loccum, 2020.

kumt hä teoustanne. Deouet dat jümmer wer, jümmer wenn ji ut än Becher drinket, erinnert jük an mi.“

26 Denn seou foaken ji dat Brot ätet un ut dän Becher drinket, vakündet dän Dot dät Herrn Jesus seou foaken, bit hä werkumt.

(27 Wer also up unwürdige Oart dat Brot ät oder ut dän Becher drinket, dä moaket sik schuldig, an Liew un an Bleout dät Herrn.

28 Wenn jeder sik sülmst prüfet, un wenn hä dat besteit, schall hä Brot äten un ut dän Becher trinken

29 Wer nu oawer wat ät un wat drinket, oune teou beachten, dat ät sick ümme dän Liew dät Herrn hannelt, för dän gilt: mit düssen Äten un Drinken kört hä sin Urdähl sülmst.

33 Låve Broar und Schwestern, doarümme gåve ek jük åne Anwiesung: teuwet up ånanner, wenn ji teoun Äten toehope komt.

34 Wer Hunger hat, schall in Huse wat åten, douarmåe ji nich vaurdålt werrn könt, wenn ji teouhope komt.)⁴

VI Ut dat Evangelium nah Johannes 13, 1-35

1 Vör dän Passafeste stellte Jesus wisse, dat sine Stünne kom schölle, dat hä ut düsse Welt teou sin Voarer gohn schall. Hä har dä Minsken, dä in düsse Welt teou öne holn harn, jümmer läv ahat. Bitt teoun Enne gehöre dän Minsken sine ganze Liebe.

2 Jesus was mit sin Jüngern bien Äten. Doar har dä Düvel dän Judas, dän Jungen van Simon Iskariot, schon dän Entschluss int Harte lächt, Jesus teou varoauen.

3 Jesus har nu all ewusst, dat sin Voarer alles in sine Hand egeben har, von Gott was hä akom und noau Gott schöll hä trügge goan.

4 Hä stund van Äten up, und toch sik ut un bund sik än Deouk ümme.

5 Dann har hä Woater in än Kump goatn, und woske nun dän Jüngern dä Feute. Mit dän Deouk, wat hä sik ümmebundn har, moake hä dä Feute wår dröge.

6 Als hä nun teou Simon Petrus kamm, froch hä öne: „Herr, wutt du mi dä Feute wasken?“

7 Jesus erklåre öne: „Wat ek nun moake, dat versteist du erst löater.“

8 Petrus har dann esåcht: „Nie un nimmer schöllst du mi dä Feute wasken.“ Jesus antwoarte: „Wenn ek di nich dä Feute waske, dann gehörst du nich länger teou üsk.“

9 Petrus mine nun: „Herr, dann schöllst du mi nich bloß dä Feute wasken, sondern ok dä Håenne un dån Kopp!“

⁴ Översetterkring Loccum, 2020.

10 Jesus sä: „Wer eboaet har, is ganz reine, dä bruket sik löater bloß dä Feute teou wasken un ji sind reine - oawer nich alle hier.

11 Hä wusste woll, wer öne varoaen wolle, doarümme har hä bloß noch esächt: „Ji sind nich alle reine!“

12 Als Jesus sin Jüngern dä Feute wosken har, toch hä wär sin Mantel an un sätte sik wär up sin Platz „Heou ji begräpen, wat ek för jük voremoaket heoue?

13 Wenn ji toeu mi Herr un Mäster sägget, dann heou ji recht. Dat bin ick.

14 Ek heoue jük dä Feute wosken, ek, jeoue Herr un Mäster nu schöt ji jük ünnerganner dä Feute wasken.

15 Ek heoue jük dat voremoaket, wat ji ünnerganner moaken schöt.

34 Ek gebe jük än nähert Gebot: Behold jük läv. Genauso wie ek jük läv har.

35 Doarümme könnt alle sähn, dat ji mine Jünger sind, wenn ji jük ünnerganner läv beholt.⁵

Predigttexte

III Ut dat Evangelium nah Matthäus 26, 17-30

17 An ersten Doage van Feste >dä ungesäuerten Brote<, sind dä Jünger teou Jesus akom und heouet öne froaget: Wo schö wi dat Passaäten för di vorbereiten?

18 Hä antwoarte: goet inne Stadt un sägget teou änen Kerl: dä Mäster lätt di säggen, dä Tid, dä Gott för mi vöresähen har is here. Ek will bi di dat Passafest firm, teouhope mit mine Jünger.

19 Dä Jünger hoeuet alles seou moaket, wie Jesus wolle, un sä bereiteten alles vör.

20 Als ät nu Oabend wurd, gung Jesus mit sine 12 Jünger nouen Äten.

21 Und hä vatelle teou dä Jünger: „Amen, dat sägge ek jük:

Äner van jük will mi varoaen.“

22 Dä Jüngern wörn däp bedraoupen. Jeder frouch Jesus: „Bin ek ät, Mäster?“

23 Jesus sä bloß. „Wer sin Brot mit mi teouhope in da Schaoule tunket, dä varoaet mi.“

24 Dä Minskensohn mott starbn. So steit ät all inne oln Testament. Wie schrecklich för dän Minsken, dä öne varoaen har. Ät wör woll bäter, hä wör nich geborn.

⁵ Übersetterkring Loccum, 2020.

25 Doar sä Judas, dä öne varoan wolle: „Ek doch nich etwa, Mäster?“
„Du sächst ät.“ sä Jesus.

26 Bien Äten namm Jesus dat Brot. Hä lowe Gott un danke öne. Jesus har dat Brot in Stücke broaken un gaf jeden wat aff. Hä sä: „Nehmt hän und ätet. Dat is min Liew.“

27 Hä namm sin Kelch, bae un sä: „Drinket doarut, dat is min Bleoud.

28 Dat steit för dän Bunne, dän Gott mit dä Minsken moaket. Min Bleoud wird för veele vagoaten wern. Teoun vageben vanne Südn.

29 Ek sägge jük: Ek drinke van nun an kän Wien mehr. Erst an dän Doage, wenn min Voarer sin Rik fertig hat.“

30 Nu har Jesus mit sine Jünger än Psalm esungen un gung noaun Ölberg.⁶

IV Ut den 1. Breef an de Korinther 10, 16-17

16 Givt üsk dän Segensbecher - also dæe Becher ouwer dän wi dän Segen kört - nich dän Andähl an Bleout van Christus? Givt üsk dat Brot - also dat Brot dat wie baket - nich dän Andäl an Liew van Christus?

17 Ät is än Brot, doarümme sind wie än Liew, og wenn wi veele sind.

Denn wi ätet alle van düssen än Brot.⁷

⁶ Översetterkring Loccum, 2020.

⁷ Översetterkring Loccum, 2020.

V Lukas 22, 39-46

39 Jesus gung noaun Ölberg mit sine Jünger.

40 Als sä ankäm sä Jesus: „Bäet, doarmehe ji dä Prüfung bestoet, dä nu kumt.“

41 Hä sülmst gung noch än Stänwurf furrer. Jesus gung inne Knäe un bae.

42 Hä sä: „Voarer, wenn ät din Wille is, dann erspoare mi, ut düssen Kelch teou drinken. Ouwer din Wille gesche, nich mine.“

(43 Doar kamm än Engel van Himmel un gaff öne Kraft.

44 Nu bae hä noch mehr, in sine Todesangst un dä Schweet drüppe wie Bleout uppe Ere.)

45 Als hä fertig was mit bäen, wörn sine Jünger inneschloapn, seou erschöpfet sind sä ewän.

46 „Wie könt ji schloapn?“ froch hä. „Stoæt up un bäet, doarmehe ji dä Prüfung, dä kom schall, og bestoet.“⁸

⁸ Översetterkring Loccum, 2020.